

Grundwort und Bestimmungswort

Vielleicht ist euch schon aufgefallen, dass es Flurnamen gibt, die aus nur einem Wort bestehen und solche, die sich aus mehreren zusammensetzen. Am häufigsten sind solche, die aus zwei Wörtern bestehen, so etwa:

Kirchacker aus *Kirche* und *Acker*

Felsengärten aus *Felsen* und *Gärten*

Wurmberg aus *Wurm* und *Berg*

Das letzte Wort eines Flurnamens nennt man immer das **Grundwort**. Es zeigt uns, um welche Art von Flur es sich handelt, also um einen Acker, einen Garten oder einen Berg. Es sind natürlich unzählige andere Grundwörter möglich.

Die Teile vor dem Grundwort nennt man **Bestimmungswörter**. Bei unseren Beispielen sind dies die Wörter *Kirche*, *Felsen* und *Wurm*. Diese geben genauere Auskunft über die jeweilige Flur, also in diesem Fall ein Acker bei der Kirche, ein Garten mit Felsen und ein Berg, wo es wohl Würmer gibt.

Es gibt auch Flurnamen mit mehreren Bestimmungswörtern, so etwa *Lange Hofäcker* – das Grundwort ist *Äcker*, die Bestimmungswörter sind *lange* und *Hof*.

Andere Flurnamen bestehen nur aus dem Grundwort, so etwa *Berg* oder *Reute*.

Aufgabe

Sucht euch drei Hessigheimer Flurnamen aus und gebt ihr Grundwort und ihr Bestimmungswort an.

Flurname	Grundwort	Bestimmungswort
<u>Unterholz</u>	<u>holz</u>	<u>Unter</u>
<u>Felsengärten</u>	<u>gärten</u>	<u>Felsen</u>
<u>Katzenecke</u>	<u>ecke</u>	<u>Katzen</u>